

Aktion Gemeinsinn



Leitbild der Aktion Gemeinsinn

Die Aktion Gemeinsinn ist Deutschlands älteste Bürgerinitiative und kann stolz darauf sein.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1957 will sie Menschen dazu anregen, zum Wohle der Gesellschaft aktiv zu werden. Sie hat in ihrer mehr als fünfzigjährigen Geschichte immer wieder bürgerschaftliches Engagement eingefordert – nicht nur, aber vor allem dort, wo staatliche Einrichtungen und große Sozialverbände überfordert waren oder nicht rasch und wirkungsvoll genug zur Linderung oder Lösung bestehender Probleme beitragen. Der Bogen spannt sich vom Appell zum freiwilligen Dienst in Krankenhäusern über Hilfe für alte Menschen oder ausländische Studierende über den Einsatz für das Zusammenwachsen von Ost und West während und nach der politischen Wende bis zur Forderung nach einer gesetzlichen Regelung der Patientenverfügung, dem Werben für ein familienfreundlicheres Klima in unserem Land, Nachbarschaftshilfen zur Förderung von Kindern aus Migrantenfamilien, Vorschlägen für ein Konsumentenverhalten in sozialer und ökologischer Verantwortung und der mehrfachen Auszeichnung von Menschen, die in besonderem Maße Zivilcourage bewiesen.

Wo stehen wir?

Die Ziele der Aktion Gemeinsinn sind so aktuell wie zur Zeit ihrer Gründung. Sie möchte der zunehmenden Individualisierung der Gesellschaft mit ihrem Konzept der gemeinschaftlichen Aktivität entgegenwirken. Wir setzen Bürgersinn gegen das vordergründige Interesse des Einzelnen. Deshalb gehört ehrenamtliche Mitarbeit zu unseren Prinzipien. Wir werben bei privaten Partnern und staatlichen Institutionen um Unterstützung für konkrete Projekte, Tagungen und Veröffentlichungen. Zu Medienunternehmen und zur Werbung halten wir enge Kontakte und zählen auf deren Bereitschaft, uns kostenfrei bei der Veröffentlichung unserer Vorhaben und Anliegen zu helfen. Wir verzichten bewusst auf institutionelle Förderung, weil wir gemeinschaftliches Bemühen für unsere Ziele wecken möchten. Dafür ist die Vernetzung mit anderen ehrenamtlich arbeitenden Gruppen und Institutionen unerlässlich. Die Aktion Gemeinsinn gehört zu den Gründungsmitgliedern des BBE (Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement).

Wir wünschen uns staatliches Handeln als Ausdruck einer Demokratie, die die drängenden Probleme der Zeit erkennt, statt ihre Lösung zu vertagen. Wir betreiben keine Staatsschelte, sondern regen die Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen und Mitreden an. Die Parteien sind ebenso wenig unsere Gegner wie der Staat. Im Gegenteil: Wir wenden uns gegen "Parteienverdrossenheit", die ihren Ursprung in Passivität, Resignation oder purem Missmut hat. Wir wollen die Menschen mobilisieren. Sagt den Politikern, wo Euch der Schuh drückt, statt Euch in den Schmollwinkel zurückzuziehen! Wir appellieren zugleich an die Politiker: Seid ehrlich, konkret, selbstkritisch – und zeigt, dass Ihr Euch der Zukunft verpflichtet fühlt, nicht dem nächsten Wahltermin. Wir wollen die repräsentative Demokratie stärken. Eine lebendige Demokratie lebt vom Mitten möglichst vieler Bürger. Auch von strittigen Auseinandersetzungen über die großen Sachfragen, die uns bewegen. Aber Streit muss transparent und fair ausgetragen werden.

Die Bürgerinnen und Bürger sind möglicherweise wahlmüde, aber sie sind nicht "politikverdrossen". Sie wollen Orientierung und Teilhabe. Dieser Wunsch zeigt sich am deutlichsten, wo es um konkrete Projekte geht. Wir wollen den Menschen das Gefühl der Ohnmacht nehmen ("die da oben machen ja doch, was sie wollen") und ihnen zeigen, was sie selbst – allein oder in einer Gruppe – in Gang setzen können. Die Aktion Gemeinsinn hat einen sehr breiten gesellschaftlichen Ansatz. Er birgt Risiken und Chancen! Das Risiko besteht darin, dass die zielgerichtete Suche nach Helfern, Sponsoren und Kooperationspartnern schwierig ist. Die Chance liegt in unserer Fähigkeit, als kleine, schlagkräftige Bürgerinitiative große Themen auf bestimmte Aspekte zu fokussieren.

Wo wollen wir hin? – Unsere "Agenda 2017"

Die Aktion Gemeinsinn steht im Wettbewerb mit einer wachsenden Anzahl von Organisationen, die ebenfalls das bürgerschaftliche Engagement stärken und fördern wollen. Sie muss sich deutlich mit ihrem "Markenzeichen" ("Miteinander – Füreinander") profilieren, um erkennbar zu bleiben. Wir zeigen exemplarisch, wie man sich einsetzen kann – und fordern zum Nachahmen auf. Das heißt: Wir stiften an. Wir ermöglichen Aktionen. Themen und Fragen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt betreffen, sind originäre Aufgabenfelder für die Aktion Gemeinsinn. Das galt für die innere Wiedervereinigung und ein familienfreundliches Klima in unserem Land, es gilt für das große Thema "Integration" und ein partnerschaftliches Verhältnis der Generationen zueinander.

Das Verhältnis von Staat, professionellen Organisationen und Bürgern verändert sich. Nicht immer ist es der Staat, der mit Vorschriften und Regeln spontanes Handeln von Bürgern bremst. Oft setzen auch die etablierten Verbände der Bereitschaft der Menschen zum Handeln und

Helfen Grenzen, weil sie ihre Strukturen wahren und Professionalität absichern wollen. Das ist auch verständlich. Aber es gibt viele Bereiche, in denen die "Professionellen" gemeinsam mit interessierten und klugen "Laien" wichtige Aufgaben mit einer vernünftigen und durchdachten Arbeitsteilung anpacken können – zum Beispiel bei der Arbeitsvermittlung, im Gesundheitsbereich oder bei der Nachmittagsbetreuung in Ganztagschulen. Sich solche Spielräume zu schaffen ist Wunsch vieler Menschen. Die Aktion Gemeinsinn will sich diesen Kräften stärker öffnen. Wir wollen Aktivitäten ermöglichen, die heute noch oft am Beharrungsvermögen staatlicher Stellen oder der großen Verbände scheitern.

Unsere Kompetenz ist die soziale Kommunikation. Wir haben uns der Mittel der Massenkommunikation (Anzeigen, Plakate, Radio- und Fernsehspots) bedient und werden das auch weiterhin tun. Wir streben in Zukunft jedoch bewusst die Kooperation mit dem "klassischsten" aller Verbreitungsmittel, den Printmedien an. Zugleich ist es für uns unabdingbar, junge Menschen anzusprechen und mit ihnen zusammenzuarbeiten. Das Internet eröffnet neue Möglichkeiten des Engagements und des Dialogs. Die Aktion Gemeinsinn wird die Kommunikationschance "Internet" verstärkt nutzen und ausbauen.

Wir wollen uns als Mittler für Firmen und Konzerne anbieten, die wirtschaftlichen Nutzen an ethische Maßstäbe wie die Verpflichtung zu sozial gerechtem Verhalten gegenüber ihren Mitarbeiter/Innen und ökologisch vertretbaren Produktionsmethoden knüpfen.

Das sind unsere Aufgaben für die kommenden Jahre. Es ist unsere "Agenda 2017".